

# LARA KLINGLER



## STUDIENABSCHLUSS

*Bachelor of Science in Architecture  
(BSc Arch)*

.....

## STUDIENGANG AN DER UNI LIECHTENSTEIN

*Architektur*

.....

## AKTUELLE STELLE

*Geschäftsführerin, Verantwortliche  
für Projektierung + Planung*

.....

## UNTERNEHMEN

*B+K Architekten, Walenstadt*

.....

## DEIN ARCHITEKTUR-BACHELORSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN HAST DU 2014 ABGESCHLOSSEN. IN WELCHEN ETAPPEN IST DEIN BERUFSEINSTIEG VERLAUFEN?

Direkt nach dem Studium konnte ich acht Monate lang im Architekturbüro von Conradin Clavuot in Chur mitarbeiten und Erfahrungen in den Bereichen Ausführungsplanung und Wettbewerbe sammeln. Danach bin ich direkt in unser familieneigenes Architekturbüro eingestiegen, wo ich seither arbeite. Parallel absolviere ich einen Master of advanced Studies, MAS, im Bereich Nachhaltiges Bauen. Diese Weiterbildung wird in einer Kooperation von mehreren Hochschulen angeboten (der Fachhochschule Nordwestschweiz, Berner Fachhochschule, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule Luzern und Fachhochschule Graubünden).

## WELCHER TÄTIGKEIT GEHST DU IN EUREM BÜRO NACH?

Unser Büro hat mein Vater zusammen mit seinem ehemaligen Geschäftspartner vor über 30 Jahren gegründet, vor eineinhalb Jahren haben wir uns entschieden, unseren Fokus vermehrt auf Projektentwicklung und Entwurf zu legen. Wir bieten weiterhin die gesamte Wertschöpfungskette an, Kerngebiete sind jedoch die SIA Phasen 1–3. Dementsprechend kann ich mich ganz auf das architektonische Entwerfen konzentrieren und sehr kreativ arbeiten. Am Anfang jedes Entwurfs steht ein weisses Blatt Papier, man hat einzig die Information über die Parzelle und allfällige Wünsche und Vorstellungen der Bauherrschaft. Mittels Analysen und Prüfung der lokalen Rahmenbedingungen findet man heraus, was auf der Parzelle gebaut werden kann. Darauf aufbauend wird ein architektonisches Konzept erstellt.

## WELCHE ASPEKTE DEINES HEUTIGEN BERUFS BEREITEN DIR AM MEISTEN FREUDE? WAS MOTIVIERT DICH?

Ich finde es sehr zufriedenstellend, Behausungen für Menschen zu schaffen. Zu sehen, dass sich jemand in einem Haus, das man entworfen hat, wohl fühlt, ist sehr schön und motivierend. Ausserdem habe ich in meinem Berufsalltag im Familienunternehmen viele Freiheiten, die ich nicht hätte, wenn ich irgendwo angestellt wäre. Zugleich trage ich mehr Verantwortung, mache dies aber gerne.

.....

« ICH DENKE, DASS DIE SEHR GUTE BETREUUNG EIN STUDIUM AN DER UNI LIECHTENSTEIN AUSZEICHNET. »

LARA KLINGLER

.....

### AUF WELCHE AN DER UNI ERWORBENEN FÄHIGKEITEN BIST DU AM MEISTEN ANGEWIESEN?

Ich habe insbesondere im Theorie-Unterricht und in den Entwurfsstudios viel gelernt. Da ich über den schulischen Weg, die Matura, zur Architektur gekommen bin, waren für mich zudem die Praktika vor und während dem Studium sehr wichtig. So konnte ich die nötige Praxiserfahrung gewinnen. Ganz essenziell ist darüber hinaus das vernetzte Denken in verschiedenen Disziplinen, auf das im Studium Wert gelegt wird. Es müssen stets Lösungen gefunden werden, die unterschiedliche Problemstellungen berücksichtigen. Schlussendlich soll eine Architektur nicht nur ansprechend aussehen, sondern auch funktionieren und alltagstauglich sein.

### WAS KOMMT DIR IN DEN SINN, WENN DU AN DEINE ZEIT AN DER UNI LIECHTENSTEIN ZURÜCKDENKST?

Die Kaffeepausen! (lacht) Das Zwischenmenschliche im Studium war sehr wichtig, auch der Kontakt zu den Dozierenden. Ich denke, dass die sehr gute Betreuung ein Studium an der Uni Liechtenstein auszeichnet. Weiter habe ich auch die verschiedenen Studienreisen in guter Erinnerung – es war immer sehr spannend, bereichernd und lehrreich.

.....

« SO ZU BAUEN, DASS AUCH KÜNFTIGE GENERATIONEN EINE INTAKTE NATUR UND UMWELT ERLEBEN KÖNNEN, IST MIR EIN ANLIEGEN. »

LARA KLINGLER

.....

### AUF WELCHE ENTSCHEIDUNGEN WÄHREND DEM STUDIUM UND AUF DEM WEG INS BERUFSLEBEN HÄTTEST DU BESSER VERZICHTET?

Ich bin froh, da zu sein, wo ich jetzt bin und möchte daher nichts anders machen. Wenn ich allerdings früher gewusst hätte, dass ich Architektin werden möchte, hätte ich möglicherweise, anstatt die Kantonsschule zu besuchen, eine Lehre als Hochbauzeichnerin absolviert und daraufhin erst studiert. Diese Praxiserfahrung zu haben, ist im Arbeitsalltag gewiss von Vorteil. Nun erarbeite ich mir dieses Wissen laufend on the job und im Rahmen meiner Weiterbildung.

### IN WELCHE RICHTUNG MÖCHTEST DU DICH BERUFLICH WEITERENTWICKELN?

Ich möchte mich weiterhin in unser Familienunternehmen einbringen, meinen Master-Abschluss absolvieren und künftig noch stärker auf Nachhaltigkeit im Bauen fokussieren. Der Bausektor hat einen riesigen Impact auf die Umwelt. So zu bauen, dass auch künftige Generationen eine intakte Natur und Umwelt erleben können, ist mir ein Anliegen. Dies soll nicht über eine Überregulierung durch die Behörden geschehen. Vielmehr wäre es wünschenswert, wenn ein Umdenken bei den Bauherrschaften und den Planern stattfinden würde.

### WELCHE TIPPS MÖCHTEST DU STUDIENINTERESSIERTEN BEI DER WAHL DES STUDIUMS MIT AUF DEN WEG GEBEN?

Architektur ist ein sehr erfüllender Beruf, man kann seine Umwelt aktiv mitgestalten. Wenn man daran interessiert ist, gerne kreativ arbeitet und ein gewisses technisches Grundverständnis mitbringt, kann ich dieses Studium sehr empfehlen.

Interview: **Anna Ospelt**. Das Interview wurde im April 2020 geführt.